
Eingereicht durch:	Eingang:	28.01.2016
Rouhani, Nadia	Weitergabe:	28.01.2016
B'90/Grüne (fraktionslos)	Fälligkeit:	28.02.2016
	Beantwortet:	03.02.2016
Antwort von:	Erledigt:	03.02.2016
Abteilung Stadtentwicklung und Ordnungsangelegenheiten	Erfasst:	03.02.2016
	Geändert:	

**Hintergründe zur geplanten Bebauung des Innenhofes des WOGA-Komplex von
Erich Mendelsohn am Lehniner Platz**

Sehr geehrte Frau Bezirksverordnetenvorsteherin,

die Kleine Anfrage beantwortet das Bezirksamt wie folgt:

Ich frage das Bezirksamt:

1. *Seit wann führt der Baustadtrat bzw. seine Verwaltung Gespräche wegen einer Bebauung der Tennisplätze im Innenhof des WOGA-Komplexes/Mendelsohn-Quartier am Lehniner Platz?*

Das Grundstück Cicerostraße 55 A liegt in einem Allgemeinen Wohngebiet der Baustufe V/3. Es war lange Zeit ungeklärt, ob das Grundstück ein rechtmäßig gebildetes Baugrundstück ist. Mitte 2014 wurde diese Frage im Dialog mit dem Rechtsvertreter des Eigentümers eingehend untersucht. Im Ergebnis konnte bestätigt werden, dass das Grundstück rechtmäßig gebildet und erschlossen ist. Dem Eigentümer wurde empfohlen, für sein beabsichtigtes Bauvorhaben eine bauliche Dichte zugrunde zu legen, die keine Befreiung von der festgesetzten GFZ erfordert.

2. *Wann haben Bewohner und Eigentümer erstmals wegen eines möglichen Bauvorhabens beim Bezirksamt nachgefragt – und was wurde ihnen geantwortet?*

Erste Nachfragen von Nachbarinnen und Nachbarn sind aus dem Jahre 2007 bekannt. Auf alle Anfragen hin hat das Bezirksamt dahingehend geantwortet, dass noch kein Antragsverfahren läuft, in dessen Rahmen unter bestimmten Bedingungen Informationsrechte für Betroffene bestehen.

3. Wann und durch wen wurde ein städtebaulicher Wettbewerb zu diesem Bauvorhaben initiiert?

Es fand kein städtebaulicher Wettbewerb statt. Vielmehr wurde zwischen dem Eigentümer, dem Landesdenkmalamt und dem Bezirksamt ein konkurrierendes Verfahren vereinbart, um ein gegebenes Baurecht möglichst denkmalgerecht umzusetzen.

4. Wann wurde dieser städtebauliche Wettbewerb durchgeführt?

Das Verfahren wurde 2015 durchgeführt und am 16. Oktober 2015 mit der Jurysitzung beendet.

5. Wurden Vertreter der Fraktionen und die fraktionslosen Bezirksverordneten dazu eingeladen? Wenn ja, wann – und wer aus dem Kreis der BVV hat de facto teilgenommen?

In der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 23. September 2015 wurde über das Verfahren informiert und Vertreter der Fraktionen eingeladen. Teilgenommen haben schließlich Herr Tillinger, SPD-Fraktion, Herr Gusy, Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und Herr Schlosser, Piraten-Fraktion.

6. Seit wann ist dem Bezirksamt ein Bauantrag für April 2016 „avisiert“?

Die Ankündigung erfolgte telefonisch im Januar 2016.

7. Hat die Verwaltung bereits wegen einer möglichen Aufhebung des Denkmalschutzes für die Tennisplätze „vorgefühlt“, und wenn ja, bei wem und wann?

Durch den Grundstückseigentümer erfolgten Erörterungen mit dem Landesdenkmalamt. Selbstverständlich hat ein Austausch zwischen dem LDA und dem Bezirksamt stattgefunden, da hier ein denkmalfachliches Erhaltungsziel mit einem bestehenden Baurecht kollidiert.

Mit freundlichen Grüßen

Marc Schulte